

## Uganda: Bildung beginnt mit sauberem Wasser

**Hamburg, 11.06.2026** | In Uganda sterben täglich 33 Kinder an Durchfallerkrankungen – rund 75 % dieser Todesfälle gehen laut Weltgesundheitsorganisation auf verunreinigtes Wasser, mangelnde Sanitärversorgung und unzureichende Hygiene zurück. Die Folgen betreffen nicht nur die Gesundheit, sondern auch die Bildung: Krankheiten und schlechte hygienische Bedingungen führen dazu, dass Kinder dem Unterricht fernbleiben und ihr Lernpotenzial nicht ausschöpfen können. Lernen beginnt mit den grundlegenden Voraussetzungen: sauberem Trinkwasser, funktionierenden Sanitäreinrichtungen und Möglichkeiten zum Händewaschen.

An sieben Schulen im Norden Ugandas waren diese Voraussetzungen bislang nicht gegeben. Mit dem erfolgreichen Abschluss seines WASH-Projekts hat der Hamburger Verein Visions for Children e.V. gemeinsam mit der lokalen Partnerorganisation Link to Progress (LTP) konkrete Lösungen geschaffen, um den Zugang zu sauberem Wasser und hygienischen Sanitäreinrichtungen zu verbessern. Durch den Ausbau der WASH-Infrastruktur, die Gründung von Wasserkomitees und begleitende Workshops wurden die Voraussetzungen für sichere und gesunde Lernbedingungen geschaffen und über 11.000 Kindern einen regelmäßigen Schulbesuch ermöglicht.

Der Zugang zu sauberem Trinkwasser stieg von 1 % auf 100 %, wodurch erstmals alle Schüler\*innen der 7 Projektschulen zuverlässig mit sauberem Wasser versorgt werden. Dadurch wurde die Grundlage für bessere Hygiene, Gesundheit und Lernbedingungen geschaffen. Durch den Bau von 80 Latrinen und Handwaschstationen sowie praxisnaher WASH-Workshops konnten die Hygienebedingungen nachhaltig verbessert werden. Der Anteil der Schüler\*innen, die ihre Hände waschen, stieg von 1 % auf 97 %. Infolge der verbesserten Lernbedingungen wurden die Schulen attraktiver für Kinder und Familien: Die Zahl der Schüler\*innen stieg bis Projektende um 16 % von 9.497 auf 11.018. Gleichzeitig erhöhte sich die Schulanwesenheitsrate von 75 % auf 84 % – langfristig werden bis zu 92 % erwartet.

Das Projekt hat nicht nur die Infrastruktur an 7 Schulen verbessert, sondern den Schulalltag für über 11.000 Kinder nachhaltig verändert. Mehr Kinder kommen regelmäßiger zur Schule, fühlen sich dort wohler und haben bessere Voraussetzungen zum Lernen. Mädchen profitieren besonders: menstruationsbedingte Fehlzeiten sinken und 81 % fühlen sich in der Schule wohler. Gleichzeitig konnten Tabus rund um Menstruation und mentale Gesundheit abgebaut werden. Auch die Bildungsqualität entwickelte sich positiv: Die Erfolgsquote bei den staatlichen Abschlussprüfungen stieg von 61 % auf 74 %. Die Veränderungen wirken über die Projektlaufzeit hinaus: durch geschulte Lehrkräfte, aktive Schulclubs und lokale Komitees, die die erreichten Fortschritte langfristig weiter tragen.

Visions for Children e.V. bedankt sich herzlich bei allen, die dieses Projekt ermöglicht haben: den Fördermitgliedern des Vereins, der Lipoid Stiftung, der Merck Family Foundation, der Deutschen Postcode Lotterie, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, der Partnerorganisation Link to Progress sowie den engagierten Lehrkräften, Schulkomitees und Schulgemeinschaften vor Ort. Durch das gemeinsame Engagement konnte nicht nur Infrastruktur geschaffen, sondern langfristige Perspektiven eröffnet und dazu beigetragen werden, dass über 11.000 Kinder bessere Chancen auf Bildung und eine selbstbestimmte Zukunft erhalten.

Frau Svenja Wienböcker, Projektleitung und stellvertretende Vorstandsvorsitzende von Visions for Children e.V. steht gerne für Interviews zur Verfügung und kann aus erster Hand über ihre Eindrücke vor Ort, Begegnungen mit Schüler\*innen und konkrete Lösungsansätze berichten.

[Bildauswahl WASH-Projekt](#) – Credit: Visions for Children e.V.

#### **Pressekontakt:**

Antonia Evli  
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit  
E-Mail: [a.evli@visions4children.org](mailto:a.evli@visions4children.org)

#### **Über Visions for Children e.V.**

Visions for Children e.V. setzt sich für eine Welt ein, in der jedes Kind lesen und schreiben kann. Unser Verein aus Hamburg verbessert Lernbedingungen und Bildungsqualität in Krisen- und Kriegsgebieten durch die Unterstützung von Schulen und Bildungseinrichtungen sowie die Förderung von Schüler\*innen, Lehrer\*innen und der Gemeinschaft. In enger Zusammenarbeit mit lokalen Partner\*innen entwickeln wir nachhaltige und ganzheitliche Bildungsprojekte. Wir schaffen so die Rahmenbedingungen für qualitativ hochwertiges Lernen gemäß dem vierten Nachhaltigkeitsziel der Agenda 2030 der Vereinten Nationen.